

hüpfendes Halstuch

**10
Jahre**

Wölfingszeitung der
Christlichen Pfadfinderschaft
Deutschlands



DAS BESTE AUS 10 JAHREN !

01/2004 - 01/2014

1-14



- 3_Lieber Wölfling!
- 4_Der Malstift entscheidet
- 5_Altes Spiel neu gespielt
- 6_Mein Baum
- 7_Außer Rand und Band
- 8_Schöner grüßen
- 9_Zum Verkaufen: Karten und Lesezeichen
- 10_Rauf und Runter
- 11_Lustige Scherzfragen
- 12_Vater, Sohn, Heiliger Geist
- 13_Die Einladung
- 14_Abendgebet
- 15_Für jeden Wölfling
- 16_Wölfchens Lieblingsrezepte
- 17_WölflingsWitze
- 18/19_Lösungen/Impressum

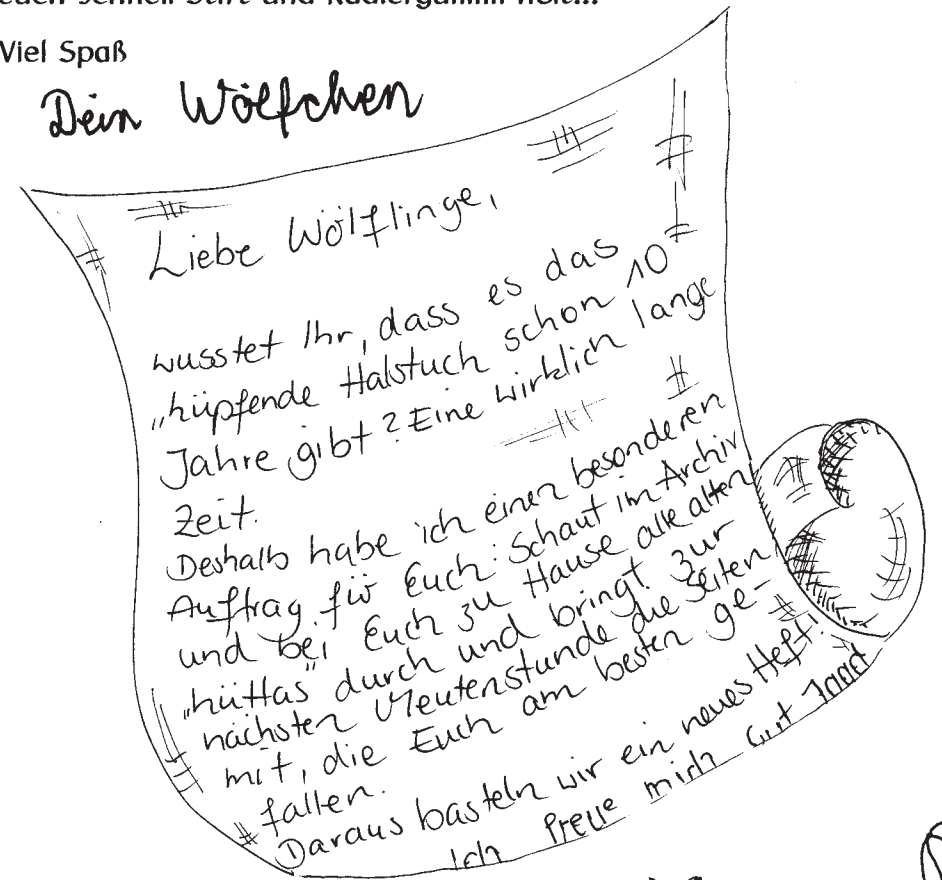
Liebe 

unten findet Ihr einen Brief von Akela mit einem Auftrag an Tati, Rollo und die ganze Meute. Da hatten alle wirklich was zu tun.

Aber die Arbeit hat sich gelohnt: Ihr könnt nun bewundern, was die Meute geschafft hat und sogar mitmachen, wenn ihr euch schnell Stift und Radiergummi holt...

Viel Spaß

Dein Wölfchen





DER MALSTIFT ENTSCHIEDET

In der Meute leben wir in einer Gemeinschaft. Hier erleben wir alle Situationen, von denen Jesus erzählt:

Wir streiten miteinander und können uns aber auch schnell wieder vertragen.

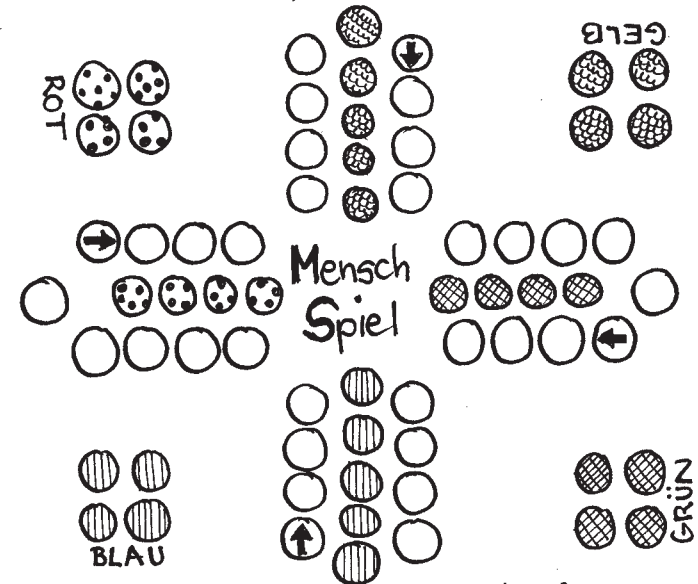
Wir singen, spielen und basteln zusammen. Manchmal wollen wir nur selbst einen Vorteil haben und manchmal helfen wir einander.

In dem Bild siehst du verschiedene Situationen dargestellt. Male die Teile aus, bei denen ein Kind dem anderen etwas Gutes tut und lasse die Teile in denen etwas Schlechtes passiert unausgemalt.



ALTES SPIEL NEU GESPIELT

Jeder kennt das Spiel „Mensch ärgere Dich nicht“. Dabei wird versucht, so schnell wie möglich seine eigenen Steine in Sicherheit zu bringen. Jesus erzählt, dass wir anderen Menschen etwas Gutes tun und ihnen helfen sollen. Versuche das altbekannte Spiel nach neuen Regeln zu spielen:



1. Möglichkeit: Trifft ein Stein im Spiel auf einen anderen, fliegt dieser nicht raus, sondern darf um die gleiche Punktzahl vorziehen.

2. Möglichkeit: Trifft z.B. blau auf einen gelben Stein, fliegt der gelbe nicht raus, sondern der blaue Spieler spielt zukünftig mit gelb weiter (spielt für den anderen) und der ehemals gelbe bekommt nun blau!

Hast du noch andere Ideen? Dann leg los und hole deine Spielsteine.



MEIN BAUM

Als Gott die Welt erschuf, gestaltete er am 3. Tag die Bäume. Dabei entstanden viele verschiedene Arten (z. B. Birken, Eichen, Buchen, ...).

Die Baumarten unterscheiden sich in vielem, auch in ihren Rinden. Sie haben glatte, rauhe, grobe oder feine Rinde. Lege reißfestes Packpapier auf die Rinde verschiedener Bäume und male kräftig mit breiten Wachsmalstiften darüber. Es zeichnen sich unterschiedliche Strukturen ab. Kannst Du darin schon Bilder erkennen? Z. B. Tiere oder Landschaften oder Gesichter?

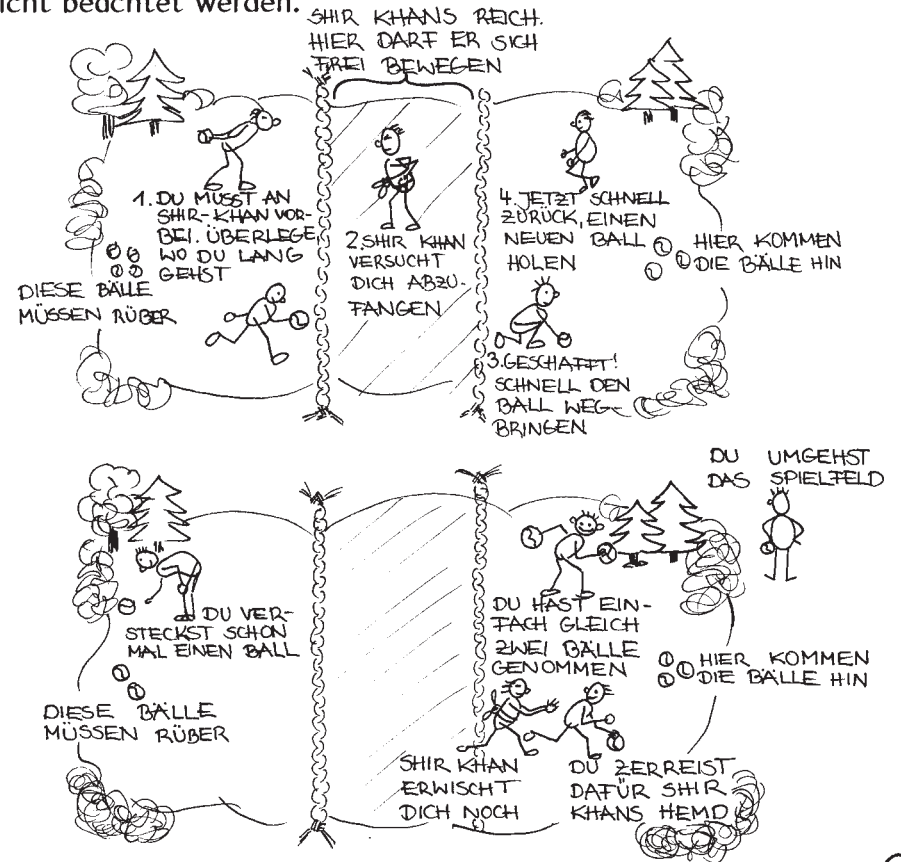
Ein kleines Suchspiel...

1. Wie viele Blätter siehst du in der Baumkrone?
2. Welche Tiere sind zu sehen?
3. Warum hackt der Specht in die Rinde?
4. Von welcher Baumart liegt ein Blatt an den Wurzeln?
5. Was frisst die Schmetterlingsraupe?

AUSSER RAND UND BAND

Wie du weißt, hat Shir Khan eigentlich schon immer gemacht, was er wollte und sich nicht an Regeln gehalten. Dadurch funktioniert aber das Zusammenleben nicht. Auch beim Zusammenspielen ist es wichtig, dass alle den Spielregeln gehorchen.

Schau dir jetzt diese Bilder an. Da kannst du schnell sehen, welches Spiel allen Spaß macht und bei welchem die Regeln nicht beachtet werden.





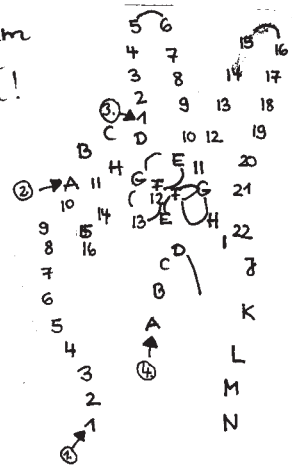
SCHÖNER GRÜSSEN



Auf dem Bundesmeutenlager hat Rollo gesehen, dass sich Zwei begrüßen, indem sie sich die linke anstelle der rechten Hand geben und die rechte Hand zu einem Gruß hochheben. Genaueres konnte Rollo nicht erkennen. Deshalb hat Akela ein Bild mitgebracht.

Wenn du die Zahlen (1-2-3-...) und Buchstaben (A-B-C-...) miteinander verbindest, kannst Du den Wölflingsgruß der rechten Hand erkennen.

An jedem Pfeil neu beginnen!
Erst ①, dann ② usw.

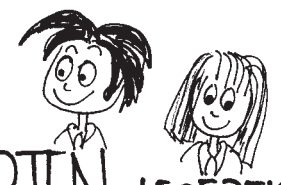


Akela erklärt dazu:
Der Starke (_____) schützt die Schwachen (____- und _____ Finger).
Der _____ und _____ finger sind die beiden Wolfsohren.

Welche Finger meint Akela? Bitte eintragen!

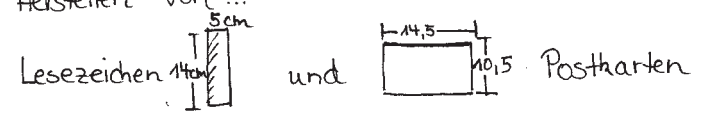
Die Geschichte des Händedruckes mit der linken Hand:

Eines Tages wollte Baden-Powell dem afrikanischen Häuptling Pempreh die Hand geben, aber der Häuptling streckte ihm die linke entgegen. Pempreh erklärte dem verdutzten Baden-Powell, dass sich nur die Tapfersten und Treuesten auf diese Weise begrüßen, denn man müsste dazu das Schild herunternehmen. Das gefiel Baden-Powell so gut, dass er diesen Gruß bei den Pfadfindern einführte.



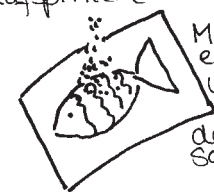
ZUM VERKAUFEN: KARTEN & LESEZEICHEN

Für ihren Basar brauchen Rollo & Tati viele Teile, die ohne grossen Aufwand hergestellt werden können. Auf dieser Seite findest du Ideen zum Herstellen von ...

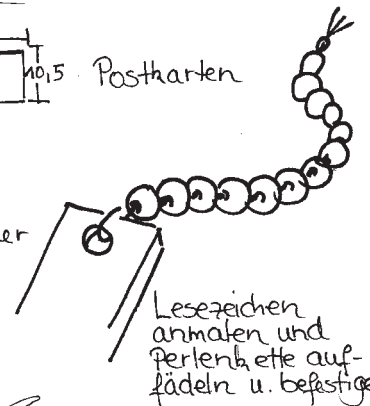


Tusche auf Papier tropfen und mit einem Strohhalm auseinander pusten

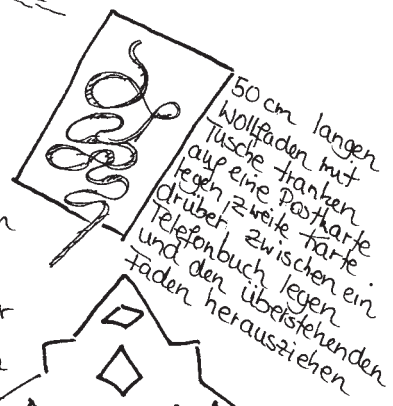
Motive auf Postkarten und Lesezichen mit Tusche u. Zahnbürste aufspritzen



Mit Kleber Kontur eines Motivs malen und Sand drüberstreuen. Nach dem Trocknen restlichen Sand wegpusten



Lesezichen anmalen und Perlenkette auf-fädeln u. befestigen



50 cm langen Wollfäden mit Tusche tränken, auf eine Postkarte legen, zweite Karte drüber legen, zwischen ein Telefonbuch legen und den überstehenden Fäden herausziehen

Quadratisches Papier falten und mit der Schere Stücke ausschneiden. Die Sterne auf die Postkarten kleben, z.B. Auflosterstern auf blauen Tonkarton





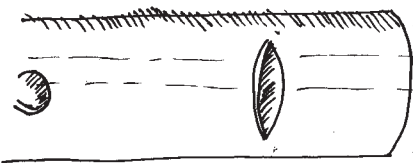
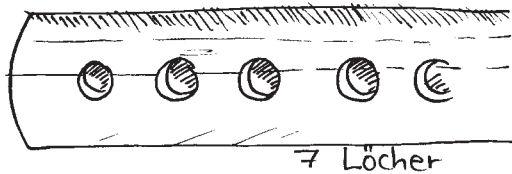
Hey Leute, wir brauchen Instrumente...!

RAUF UND RUNTER

Rollo und Tati wollen ein Melodieinstrument basteln. Rollo schlägt eine Trommel vor. Tati lacht: „Eine Trommel ist aber ein Rhythmusinstrument.“ „Ach ja,“ brummt Rollo, „und wo ist der Unterschied?“ „Das ist ganz einfach“, meint Tati, „auf einem Rhythmusinstrument kann man nur den Takt schlagen, aber der Ton bleibt immer gleich. Ein Melodieinstrument erzeugt verschiedene Tonhöhen und daraus entstehen dann Lieder.“ „Na, dann lass uns doch eine Flöte bauen“, schlägt Rollo vor.

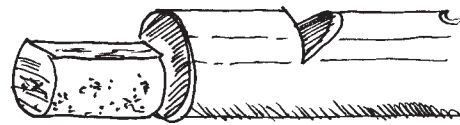
Hast du Lust? Dann bastle zusammen mit Rollo und Tati.

Male auf ein Papprohr 6 Löcher in regelmäßigem Abstand auf. Vor dem Ende des Rohres musst du ein größeres Stück freilassen.



Bohre mit einem Erwachsenen die Löcher aus. Vor dem Mundstück musst du ein Fenster ausschneiden. Schau dir dazu das Bild an.

Schneide ein Stück von der Längsseite eines Korkens ab und schmirgle ihn glatt, bis er in das Mundstück der Flöte passt.



-flache Seite nach oben-

10

Nun kannst du verschiedene Töne erzeugen, weil die Luft im Innern der Flöte von Loch zu Loch verschieden weite Wege zurücklegt. Das macht Spaß, oder?



LUSTIGE SCHERZFRAGEN



Du weißt doch bestimmt, was eine Scherzfrage ist, oder? Richtig, das sind Rätselfragen, die eine unerwartete und lustige Antwort haben.

Hier habe ich dir mal die Fragen mitgebracht, die mir am besten gefallen.

Viel Spaß damit!

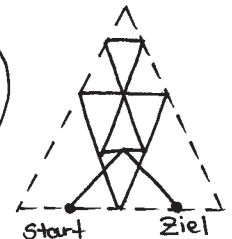
1. Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?
2. Wie wird ein Mensch, wenn er in das Rote Meer fällt?
3. Was ist ein Schüler, der immer Ordnung hält?
4. Wer hört alles und sagt nichts?
5. Womit fängt die Bibel an?
6. Was hat einen Eingang und drei Ausgänge?
7. Wer geht mit mir baden und wird dabei nicht nass?
8. Wie viele Buchstaben hat das ABC?
9. Welcher Vogel sieht dem Storch am ähnlichsten?
10. Wer geht spazieren und bleibt doch zu Hause?

Bestimmt hast du alle gewusst.

Wenn nicht, ist das auch nicht schlimm, dann kannst du auf der letzten Seite die Lösungen nachschlagen.



Und noch ein Rätsel: Fahre jede Linie (→) vom Start zum Ziel nach, ohne eine Linie zweimal zu benutzen...





Male doch die Sprechblasen des Pfarrers rot und die von Rollo gelb an!

VATER, SOHN & HEILIGER GEIST

Rollo war mit seiner Meute an Pfingsten im Gottesdienst ihrer Gemeinde. Nun will die Meute am nächsten Sonntag in eine katholische Kirche gehen und hinterher eine Fahrradtour machen. Rollo ruft deshalb im Pfarramt der Nachbargemeinde an:

Guten Tag, hier ist Rollo von den Pfadfindern. Wann ist denn am nächsten Sonntag Gottesdienst?

Der ist um 10.00 Uhr.

Aha, danke. Ist das ein besonderer Sonntag?

Ja, das ist der Dreifaltigkeitssonntag.

Und was feiern wir da?

Da erinnern wir uns daran, dass Gott EIN Gott ist und zwar in drei Personen. Er zeigt sich uns als Gott Vater, in Jesus und in seiner Kraft, dem Heiligen Geist. Das wird übrigens nächsten Sonntag auch bei den evangelischen Christen gefeiert.

Wirklich, heißt das dann auch so?

Nein, da heißt es Trinitatis.

Und was bedeutet das?

Genau dasselbe. Trinitatis ist das lateinische Wort für Dreifaltigkeit.

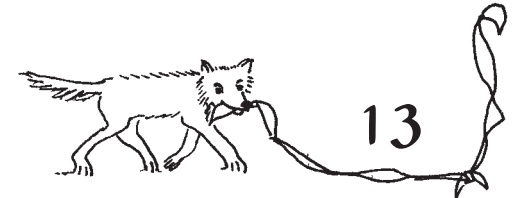
Das ist ja interessant, das muss ich gleich mal meiner Meute erzählen. Auf Wiederhören, bis zum nächsten Sonntag.

Rollo war mit seiner Meute dann tatsächlich im Gottesdienst der katholischen Nachbargemeinde. Habt Ihr nicht Lust, das auch mal zu machen?



DIE EINLADUNG

Finus hat Tati, Rollo und seinen Bruder Fipse zu einem Stammeslager eingeladen. Aber da stimmt doch was nicht? Finde 10 Dinge, die du auf einem Pfadfinderlager nicht finden wirst.





WÖLFCHENS LIEBLINGSREZEPTE

Pizzacreme für 1 Glas (350 ml); pro EL ca. 35 kcal

Zutaten: 55 g getrocknete Tomaten, 325 ml Tomatensaft, 55 g Hirse, 65 g Macadamianüsse, 1 Bund Basilikum, Salz und Pfeffer

1. Tomaten grob zerkleinern. Tomatensaft aufkochen, Hirse + Tomaten einrühren; bei schwacher Hitze 25 Min. köcheln.
2. Dann zusammen mit den Nüssen und dem Basilikum pürieren; mit Salz + Pfeffer abschmecken.
3. In ein Schraubglas füllen und im Kühlschrank lagern. Hält sich ca. 1 Monat.



Bananen Milcheis für 1/2 l Eis

Zutaten: 3 reife Banane, 150 ml Vollmilch, 200g Magerquark, 5 EL Schokoraspeln, Strohhalme

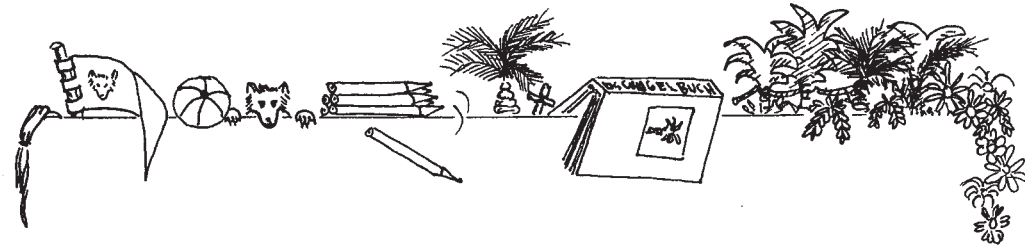
1. Bananen grob zerteilen und mit Milch + Quark pürieren. Schokoraspeln unterziehen.
2. Die Masse in eine Eswürfelform füllen und ca. 5 Std. gefrieren lassen.
3. Sobald das Eis beginnt fest zu werden, die kurz geschnittenen Strohhalme als Stiele hineinstecken.



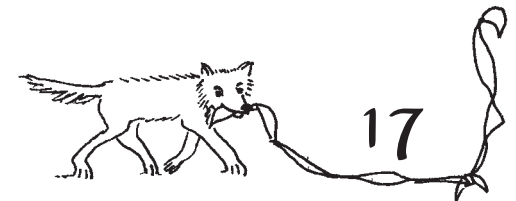
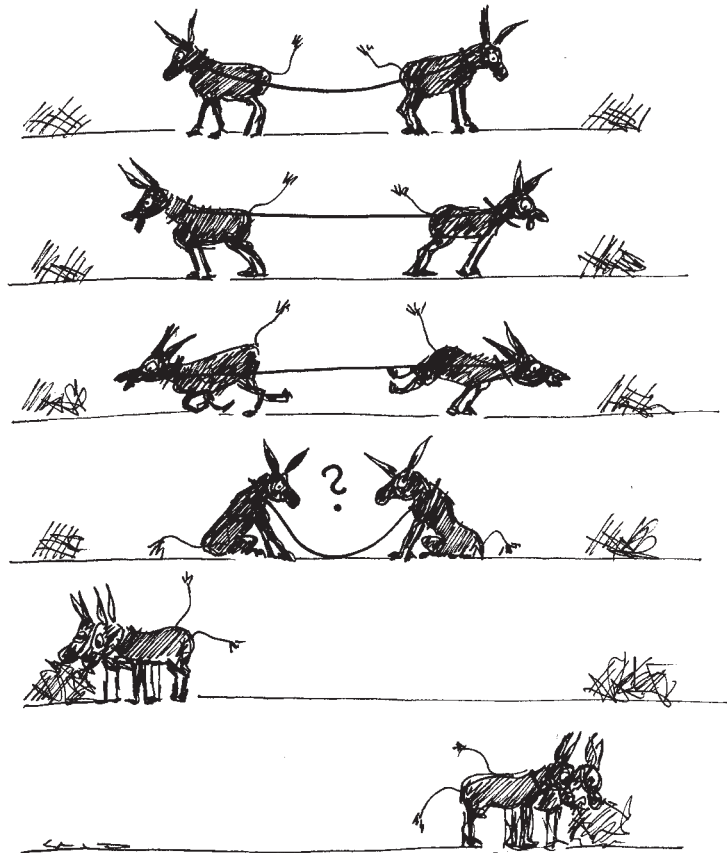
Super-Salat-Sauce

Zutaten: 3 EL Olivenöl, 2 EL Balsamicoessig, 2 EL Apfel- oder Orangensaft, 1/2 TL Senf, Kräuter, Salz, Pfeffer

1. Alles miteinander verrühren und mit Salz + Pfeffer würzen.
2. Zu der Sauce schmeckt z.B. Salat aus folgenden Zutaten: Feldsalat, Tomaten, Pilze, Möhren, Nüsse und Mozzarella



WER FOLGT HIER SEINER LAUNE ?





L'O'SUNGEN :

Seite 4: Gutes tun: Jemanden trösten (a); Streit schlichten (d), gemeinsam spielen u singen (c+e), um Verletzte kümmern (f)

Seite 6: 1. 30 Baumkrone u 1 Wurzel / 2. Schmetterlingsraupe, Eichhörnchen, Specht, Maus, Schnecke, Kaninchen, Wölfchen / 3. Specht sucht nach Larven der holzfressenden Käfer / 4. Eichenblatt / 5. Blätter

Seite 8: Der Starke (Daumen) schützt die Schwachen (Ring- u. kleiner Finger). Zeige- u Mittelfinger sind Wolfsohren

Seite 11: 1. Buchstabe T / 2. nass / 3. zu faul zum Suchen / 4. das Ohr / 5. mit der ersten Seite / 6. ein Pullover / 7. mein Schatten / 8. drei / 9. die Störchin / 10. die Schnecke

Seite 13: Straßenlaterne, Herd, Handy, Handyständer, Fernsehkothe, Bett, umgefällter Baum; Müllplatz, Toilette und: Wo sind die Pfadfinder?

Seite 14: Anzünden einer Kerze. Wörter: Nacht, schlafen, Wölflinge, aufwachen

Seite 15: 1b, 2c, 3d, 4f, 5e, 6a

IMPRESSUM:



büschl, Jutta Busch, Goethestr. 4, 67547 Worms,
T. (06241) 82676
caro, Carola Mainka, Auerstr. 8a, 34121 Kassel,
T. (0561) 9415994
Birgit Fabian, Schulenburgstr. 35, 38446 Wolfsburg,
T. (05363) 71596

Zu erreichen unter: hueha@c-p-d.info

Bundesakela: Marc Jantzen, Rotdornpfad 19 A, 28355 Bremen,
T. (0421) 20539259

Das „hüpfende Halsbuch“ ist (nur) zu bestellen bei der stellvertretenden Bundesgeschäftsführung – das gilt auch für fehlende Stückzahlen –
stellv.bundesgeschaefsfuehrer@c-p-d.info.



10 Jahre „hüpfendes Halstuch“